

oder:

- b) ☐ sonstiger Tierhalter / anderer Landbewirtschafter

Die Haltung der landwirtschaftlichen Nutztiere dient

- ☐ der Sicherstellung der Beweidung im Rahmen der Landschaftspflege
- ☐ zum Erhalt tiergenetischer Ressourcen
- ☐ dem Hochwasserschutz

Steuer-ID: ☐☐☐ ☐☐☐ ☐☐☐☐☐

3. Angaben zur Tierhaltung:

Weidetierhaltung: Ja ☐ Nein ☐

Art, Rasse und Anzahl des vorhandenen zu schützenden Tierbestandes:

.....

4. Beschreibung und Zuordnung der Maßnahme:

4.1. Ich beantrage eine Zuwendung für die Durchführung einer Präventionsmaßnahme zur: Herstellung eines optimalen Wolfsschutzes gemäß

☐ Anlage 1a) der Richtlinie Wolf/Luchs (90 cm Zaun + Litze/ Flutterband auf 120 cm)
oder

☐ Anlage 1b) der Richtlinie Wolf/Luchs (120 cm Zaun)
oder

☐ Anlage 1c) der Richtlinie Wolf/Luchs (90 cm Zaun) (Hinweis: Optimalschutz nur in Kombination mit einer ausreichenden Anzahl an Herdenschutzhunden)

Anzahl vorhandener Herdenschutzhunde:

(Hinweis: ein entsprechender Nachweis über vorhandene und geeignete Herdenschutzhunde ist beizulegen)

4.2 Optimierung des bestehenden Grundschutzes gemäß

☐ Anlage 1d) der Richtlinie Wolf/Luchs (Aufrüstung vorhandener Zäune auf 120 cm Höhe und/oder Untergrabeschutz)

4.3 Herstellung eines wolfsabweisenden Grundschutzes gemäß

☐ Anlage 2 der Richtlinie Wolf/Luchs (90 cm Zaun) (Hinweis: Höchstfördersatz hier: 40% der förderfähigen Ausgaben)

4.4 Anschaffung von Herdenschutzhunden gemäß

☐ Anlage 3 der Richtlinie Wolf/Luchs
(Hinweis: ein entsprechender Nachweis über die über Eignung des/der Herdenschutzhunde(s) ist beizulegen)

4.5 Ausgaben zur Sicherung von Gehegewild (Dam-, Sika-, Muffel- und Rotwild) gemäß

☐ Anlage 4 der Richtlinie Wolf/Luchs

4.6 Ausgaben für die Ausbildung von Herdenschutzhunden gemäß

☐ Ziffer 5.2.1 d) der Richtlinie Wolf/Luchs

4.7 Ausgaben für die Qualifikation von Personen, die mit Herdenschutzhunden arbeiten gemäß

☐ Ziffer 5.2.1 e) der Richtlinie Wolf/Luchs

5. Angaben zur Örtlichkeit:

Angaben zur Größe der von den Präventionsmaßnahmen betroffenen Flächen (gerundet):

.....

Die Flächen, auf denen die beantragten Präventionsmaßnahmen realisiert werden sollen, liegen in Thüringen.

Ja ☐ Nein ☐

Die Flächen befinden sich (zum Teil) in den Stadtgebieten Erfurt, Gera, Jena

Ja ☐ Nein ☐**6. Die Beantragung der Präventionsmaßnahme erfolgt auf der Grundlage des beiliegenden Angebot:**

hier: Angebot der Firma: vom:

folgendes Präventionsmaterial soll erworben werden (Artikel und Anzahl; ggf. auf separatem Blatt beifügen):

-
-
-
-
-
-

7. Finanzierungsplan:

Gesamtausgaben: EUR (brutto) EUR (netto)

Zuwendungsfähige Gesamtausgaben (nach Abzug der Pauschale von 20% für die allgemeine Sicherungspflicht)

..... EUR (brutto) EUR (netto)

Fördersatz (Grundsatz: 40%, optimaler Herdenschutz: 100%)

Zuwendung EUR (brutto) EUR (netto)

8. Es besteht für mich/ das Unternehmen allgemein oder für das betreffende Vorhaben die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug nach § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG):Ja ☐ Nein ☐**9. Ich habe bereits Zuwendungen aus vorherigen Schadensfällen, für Präventionsmaßnahmen oder für laufende Betriebsausgaben erhalten:**Ja ☐ Nein ☐

Wenn „ja“ durch welche Stelle?

Aktenzeichen:

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass ich folgende Punkte zur Kenntnis genommen habe und meine Zustimmung erteile:

- Ich versichere, gemäß den sonstigen Bestimmungen zu Punkt 4 der Richtlinie Wolf/Luchs, für die beantragten Zuwendungen keine Unterstützung oder Ausgleich von Dritten beantragt bzw. erhalten zu haben (z.B. Versicherungszahlungen, Spenden, ...).
- Mir ist bekannt, dass
- Unternehmen in Schwierigkeiten i. S. des Teils I Abschnitt 2.2 Randnr. 23 der EU-Rahmenregelung, sofern diese finanziellen Schwierigkeiten nicht durch ein Schadensereignis gemäß Teil II Abschnitt 1.2.1.5 dieser EU-Rahmenregelung verursacht wurden,
- Unternehmen, die einer Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Europäischen Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt nicht nachgekommen sind,
- Unternehmen, die nicht die Voraussetzungen als Kleinunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen (KMU) gemäß Anhang I der AgrarGVO in jeweils geltender Fassung erfüllen, von der Förderung ausgeschlossen sind und erkläre, dass keine der vorgenannten Ausschlusskriterien (Ziff. 3.2. der Richtlinie Wolf/Luchs) auf mich zutreffen.
- Mir ist bekannt, dass o.g. Angaben subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind oder sein können und dass der Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben wird hiermit erklärt.
- Mir ist bekannt, dass der Zuwendungsbescheid insoweit aufgehoben wird, als der Zuschuss durch in wesentlicher Beziehung unrichtige oder unvollständige Angaben oder sonst zu Unrecht erlangt wurde.
In diesem Falle bin ich verpflichtet, den Zuschuss zurückzuzahlen und gemäß § 49 a Verwaltungsverfahrensgesetz (Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Juli 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 236) geändert worden ist) für das Jahr vom Auszahlungstage an zu verzinsen.
- Mir ist bekannt, dass auf die Gewährung einer Zuwendung kein Rechtsanspruch besteht und dass eine beantragte oder bewilligte Zuwendung weder abgetreten noch verpfändet werden darf.
- Mir ist bekannt, dass die Datenschutzinformation nach Art 13, 14, 21 der EU-Datenschutz-Grundverordnung online unter <https://umwelt.thueringen.de/datenschutz> eingesehen werden können. Das Informationsblatt „Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person (Artikel 13 DS-GVO)“ habe ich zur Kenntnis genommen.
- Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten durch den Zuwendungsgeber unter Beachtung des Thüringer Datenschutzgesetzes in seiner jeweils gültigen Fassung elektronisch verarbeitet werden.
- Ich bin damit einverstanden, dass die im Rahmen des Antrags erhobenen personenbezogenen Daten (Name, Steuernummer, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Bankverbindung) sowie die im Zuge der Bewilligung vereinbarte Höhe der Förderung vom TLUBN erfasst und verwaltet werden. Name, Steuernummer, Geburtsdatum und Anschrift werden zur Erfüllung der Pflichten nach der Mitteilungsverordnung des Bundes erhoben, verwaltet und ggf. an die zuständige Finanzbehörde übermittelt. Name, Adresse, Fördersumme und Bankverbindung aus der Mittelanforderung des Zuwendungsempfängers werden über das Haushaltsmanagementsystem (HAMASYS) des Freistaats Thüringen an die Landeshauptkasse zwecks Auszahlung übermittelt. Werden die Ergebnisse der Projektförderung im Auftrag des Vertragsgebers von Dritten ausgewertet (Statistik, Berichte), werden diesen auch die personenbezogenen Daten des Vertragsnehmers übermittelt. Eine Weiterverarbeitung der personenbezogenen Daten durch diese Dritten erfolgt nicht.
- Ich stimme zu, dass hinsichtlich der von mir abgegebenen Angaben und Erklärungen ein Datenabgleich mit der Thüringer Tierseuchenkasse, dem für den Tierbestand zuständigen

Veterinäramt und dem Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum erfolgen kann.

- Ich habe mit der Maßnahme noch nicht begonnen. Ein vorzeitiger Maßnahmebeginn ist im Ausnahmefall möglich, aber bei der Bewilligungsbehörde gesondert zu beantragen und zu begründen. Die Bewilligungsbehörde entscheidet nach pflichtgemäßen Ermessen über diesen Antrag.
- Mir ist bekannt, dass gemäß Nr. 5.1.1 der Richtlinie Wolf/Luchs bei Zuwendungen zum Erwerb von Zäunen und Zubehör nach den Anlagen 1 a bis c und 2 für die allgemeine Sicherungspflicht eine Pauschale von 20 % abgezogen wird.
- Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass der Zuwendungsgeber für die zukünftige Kommunikation zu diesem Antrag die oben angegebene E-Mailadresse verwendet. Dies kann unter anderem Auskünfte, Nachforderungen und Zuwendungsbescheide betreffen.

10. Anlagen:

- ☐ Angebot über Präventionsmaterial
- ☐ aktueller Bescheid der Tierseuchenkasse oder Beleg über die erfolgte Meldung nach der Viehverkehrsordnung
- ☐ Vollmacht, sofern die Beantragung durch den/die Vertretungsberechtigten erfolgt

Zusätzlich bei Beantragung der Maßnahme gem. Anlage 1c) der Richtlinie Wolf/Luchs

- ☐ Nachweis über vorhandene und geeignete Herdenschutzhunde (Rechnung, Zertifizierungsnachweis, EU-Heimtierausweis)

Zusätzlich bei Beantragung der Maßnahme gem. Anlage 3 der Richtlinie Wolf/Luchs

- ☐ Nachweis über Eignung des/ der Herdenschutzhunde über 2 Jahre (Zertifizierungsnachweis, Tauglichkeitsbescheinigung)
- ☐ Nachweis über Eignung des/ der Herdenschutzhunde unter 2 Jahre (Sicherstellung einer qualifizierten Ausbildung, Nachweis über 2 ältere Herdenschutzhunde zur Sozialisierung und Ausbildung durch Zertifizierungsnachweis)

Zusätzlich für Betriebsinhaber, die in der landwirtschaftlichen Primärproduktion tätig sind:

- ☐ aktueller Flächennutzungsnachweis

Zusätzlich für sonstige Tierhalter / andere Landbewirtschafter:

- ☐ De-minimis- Erklärung (immer erforderlich)
- ☐ Landschaftspflegenachweis (Erklärung über die bewirtschafteten Grünlandflächen, Anlage 1)

oder

- ☐ Nachweis über die Erhaltung tiergenetische Ressourcen (Bestätigung durch den Landesverband Thüringer Schaf- bzw. Ziegenzüchter)

oder

- ☐ Nachweis Hochwasserschutz (z.B. Bestätigung der Wasserbehörde, dass Pachtverträge über Deichflächen oder Aufträge zur Deichbewirtschaftung abgeschlossen wurden)

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift
(ggf. des Vertretungsberechtigten und ggf. Stempel)